Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 21. April 2021 um 14:08 Uhr

Corona-Hilfefonds kann ausgezahlt werden

Es geht um 750 Milliarden Euro! Bundesverfassungsrichter lehnen Eilantrag gegen EU-Aufbaufonds ab

Mittwoch 21. April 2021 - **Brüssel** / **Berlin** / **Hannover (wbn). Endlich Klarheit: Das Bundesverfassungsgericht hat den Eilantrag gegen den EU-Aufbaufonds abgelehnt.**

Ende März hat das Bundesverfassungsgericht dem Bundespräsidenten vorläufig untersagt, das im Bundestag verabschiedete Eigenmittel-Ratifizierungsgesetz auszufertigen. Damit war Deutschlands notwendige Zustimmung zum EU-Aufbaufonds zunächst gestoppt. Mit der heutigen Eilantragsabweisung gegen den EU-Aufbaufonds bestätigt sich, dass eine befürchtete Verzögerung ausbleibt und der Corona-Hilfefonds wie geplant ab der zweiten Jahreshälfte ausgezahlt werden kann.

Fortsetzung von Seite 1

„Heute ist ein guter Tag für den wirtschaftlichen Zusammenhalt der EU. Die Erleichterung ist groß, dass mit der Entscheidung des Gerichts allen Kritikern zum Trotz unmissverständlich geklärt ist: Wichtige Zahlungen zur Abmilderung der Corona-Folgen in Niedersachsen können ohne weitere Verzögerung fließen und den Menschen direkt vor Ort zugutekommen“, so die europapolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Immacolata Glosemeyer.

Das Konjunkturpaket „Next Generation EU“ setzt hierbei 750 Milliarden Euro frei, die die unmittelbaren wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Corona-Pandemie abmildern sollen.

Glosemeyer weiter: „Dies ist gelebte europäischer Solidarität in dieser für uns alle sehr schwierigen Lage. Dieser Aufbaufonds ist aber noch mehr als das, denn dieses Programm sieht nicht nur den wirtschaftlichen Wiederaufbau vor, sondern es soll auch konkret in

Digitalisierung und in die zukunftsgerechte Wiederbelebung unserer Innenstädte investiert werden. In Niedersachsen werden dabei zahlreiche Maßnahmen und Programme finanziell mit fast 200 Millionen Euro unterstützt, die jetzt konkrete Formen annehmen werden!“

„Der heutige Tag unterstreicht noch einmal, dass sich Europa nicht entzweien lässt, in der Krise solidarisch zusammensteht und mutig voranschreitet. Jetzt geht es darum, den zentralen Erfolg der deutschen EU-Ratspräsidentschaft – die Einigung auf den EU-Haushalt und den Corona-Aufbaufonds – dafür zu nutzen, den solidarischen Wiederaufbau zu gestalten“, resümiert die SPD-Abgeordnete.